

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1: Realistische Ethik verlangt realistische Grundlagen und realistische Arbeitsweise	14
Kapitel 2: Realistische Ethik untersucht und regelt die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt	23
Kapitel 3: Das Ziel realistischer Ethik ist die Erhaltung der Arten	29
Kapitel 4: Ethische Subjekte sind Menschen und menschliche Gemeinschaften, die ein ethisch relevantes Verhalten setzen	37
Kapitel 5: Ethische Objekte sind Menschen und menschliche Gemeinschaften, Tiere und Pflanzen, die Auswirkungen eines ethisch relevanten Verhaltens erfahren	45
Kapitel 6: Emotive und rationale Antriebe bestimmen menschliches Verhalten unter der Kontrolle durch Gewissen und moralisches Urteil ..	53
Kapitel 7: Die Eignung menschlichen Verhaltens, nützlich oder schädlich für ein ethisches Objekt zu sein, bestimmt seine ethische Zweckmäßigkeit	65
Kapitel 8: Die Freiheit menschlichen Verhaltens macht für die Folgen verantwortlich	72
Kapitel 9: Rücksicht Aller ist Vorteil für Jeden	79
Kapitel 10: Das menschliche Gewissen ist der angeborene Mechanismus zur Steuerung arterhaltenden Verhaltens	84
Kapitel 11: Das allgemeine moralische Prinzip ist die als notwendig erkannte Ergänzung des Gewissens zur rationalen Steuerung arterhaltenden Verhaltens	92
Kapitel 12: Das moralische Aktionsprinzip der Humanethik lautet:	
a) Behandle andere Menschen so, wie sie es wünschen!	105
b) Behandle andere Menschen so, wie du an ihrer Stelle selbst behandelt werden willst!	108

Kapitel 13: Das moralische Reaktionsprinzip der Humanethik (Notwehrprinzip)	116
Kapitel 14: Biologische Grundlagen der Naturethik	120
Kapitel 15: Das moralische Prinzip der Naturethik lautet: Bewahre die natürliche Ordnung, schädige niemals unnötig andere Lebewesen, sondern hilf ihnen!	125
Kapitel 16: Zusammenfassung	135
Verzeichnis weiterführender Literatur	146